

URGENT ACTION

AKTIVIST VON POLIZEI GEFOLTERT

GEORGIEN

UA-Nr: UA-051/2024 AI-Index: EUR 56/8100/2024 Datum: 10. Juni 2024 – ar

DAVIT KATSARAVA

Der Aktivist Davit Katsarava wurde am 14. Mai während einer friedlichen Protestveranstaltung festgenommen und von Polizeikräften gefoltert und misshandelt. Sie filmten die erniedrigende Behandlung mit ihren Handys. Davit Katsarava wurde daraufhin mit Knochenbrüchen im Gesicht, einer schweren Gehirnerschütterung und einer Augenverletzung ins Krankenhaus eingeliefert. Die Verantwortlichen müssen zur Rechenschaft gezogen werden.

Davit Katsarava wurde am 14. Mai von Sondereinsatzkräften der Polizei vor dem Parlamentsgebäude festgenommen, wo er friedlich gegen das „Gesetz über die Transparenz ausländischer Einflussnahme“ protestierte. Auf Videoaufnahmen ist zu sehen, wie sich Davit Katsarava inmitten anderer Teilnehmer*innen der Kundgebung aufhält und friedlich mit Polizist*innen spricht, als plötzlich mehrere Polizeikräfte – alle mit schwarzen Gesichtsmasken – in seine Richtung laufen und ihn wegzerren. Sie stoßen ihn zu Boden, legen ihm Handschellen an und beginnen, ihm unter Beleidigungen ins Gesicht und auf den Kopf zu schlagen. Anschließend wurde der Aktivist in einen Kleinbus der Polizei gebracht, wo er mit speziellen Hartknöchelhandschuhen weiter verprügelt wurde, insbesondere durch Schläge ins Gesicht und auf den Kopf. Einer der Polizisten versuchte zudem mehrmals, ihm mit seinem Schal die Luft abzuschneiden. Nach mehreren Stunden Gewalt und Demütigung filmten ihn die Sicherheitskräfte, während sie angeblich auf die Bestätigung warteten, ihn einer Polizeistreife zu übergeben. Nach Unterzeichnen einer Einwilligung in ein Verwaltungsverfahren wegen „minderschweren Rowdytums“ wurde Davit Katsarava von der Streifenpolizei in ein Krankenhaus gebracht, wo eine schwere Gehirnerschütterung und mehrere Knochenbrüche im Gesicht, einschließlich einer Fraktur an der Augenhöhle und eines gebrochenen Kiefers, diagnostiziert wurden und er operiert wurde. Der Aktivist hat nach wie vor eine Gehirnerschütterung und kann nicht richtig sehen.

Davit Katsarava ist ein Sprecher der georgischen Anti-Besatzungsbewegung „Stärke durch Einheit“, die seit 2017 die russische Besatzungslinie (die Grenze zwischen den von Georgien kontrollierten Gebieten und den von Russland besetzten Regionen des Landes) beobachtet. Zusammen mit anderen Mitgliedern der Bewegung besucht Davit Katsarava regelmäßig die Region, um Beschwerden der örtlichen Bevölkerung zu dokumentieren und russische Militärbewegungen zu beobachten. Zudem hat er sich aktiv an den Protesten gegen das „Gesetz über die Transparenz ausländischer Einflussnahme“ beteiligt, das zivilgesellschaftliche Organisationen, die Gelder aus dem Ausland erhalten, dazu verpflichtet, sich als „Verbreiter ausländischen Einflusses“ registrieren zu lassen. Das mittlerweile in Kraft getretene Gesetz verstößt gegen die Rechte auf Meinungs- und Vereinigungsfreiheit.

Davit Katsarava ist einer von zahlreichen Menschen, die bei friedlichen Protesten von Sicherheitskräften schwer verletzt wurden. Seit April 2024 sind Berichten zufolge mehr als 100 Personen wegen ihrer Teilnahme an Protesten willkürlich festgenommen, schwer geschlagen und gefoltert oder anderweitig misshandelt worden.

Obwohl mehr als 100 Beschwerden von Demonstrierenden über Schläge und andere Formen von Folter und Misshandlung eingingen, sind bisher keine Verantwortlichen ermittelt oder zur Rechenschaft gezogen worden. Der Mangel an zielführenden Untersuchungen und die fehlende Rechenschaftspflicht leisten einer Kultur der Straflosigkeit weiter Vorschub.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN (AUF ENGLISCH)

In a video interview given to Amnesty International on 28 May, Davit Katsarava recounted in detail how he was detained, beaten and abused for more than an hour by members of special police – lasting more than an hour:

“The beating and physical abuse started immediately, as soon as they captured me and dragged me outside the protest area. They took my bag, phone, personal belongings and started beating me mercilessly as they were yelling de-humanising insults. At some point, I heard someone giving an order to make a circle, and around 10

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

AMNESTY
INTERNATIONAL



members of the special forces started beating me simultaneously while I was on the ground, handcuffed. After this they put me in the minivan where the insults, abuse and beatings continued. They were wearing special gloves with knuckle-dusters and aimed the blows at my face and head. At the third beating, they beat me with special cruelty, since one of them yelled: "ill him, kill him". Then they started to choke me with the scarf I was wearing. I was sure I was going to be either killed or maimed. When they saw that my whole face and head were bleeding and I couldn't open my left eye, they took out a phone and started filming me. Only after filming, they handed me to the police, who made me sign a notification of facing administrative proceedings, and called an emergency ambulance after."

Davit had to undergo an urgent surgery for his broken facial bones and eye surgery and continues to suffer from the results of head concussion that prevent him from perform even nominal activities. He also has an impaired vision and permanent eye injuries.

The Special Investigation Service, a body charged with investigating abuses by police, started an investigation into the beating of Davit Katsarava that they qualified as "exceeding official authority with the use of violence" (Article 333(3)(b) of the Criminal Code).

SCHREIBEN SIE BITTE

LUFTPOSTBRIEFE, E-MAILS UND FACEBOOK-NACHRICHTEN MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Leiten Sie bitte umgehend eine unparteiische und zielführende Untersuchung aller von Protestierenden erhobenen Folter- und Misshandlungsvorwürfe ein, auch im Fall von Davit Katsarava.
- Ziehen Sie die Verantwortlichen in einem fairen Verfahren zur Rechenschaft, einschließlich der Staatsbediensteten, die rechtswidrige Gewaltanwendung angeordnet haben.
- Ich fordere Sie zudem auf, dringend wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um den Einsatz von Folter und anderen Misshandlungen gegen Demonstrierende zu verhindern und sicherzustellen, dass Menschen friedlich protestieren können, ohne befürchten zu müssen, willkürlich festgenommen, tötlich angegriffen oder anderweitig misshandelt zu werden. Hierzu gehört auch, dass Sie die rechtswidrige Gewaltanwendung durch die Polizei öffentlich verurteilen und dafür sorgen, dass Polizist*innen und andere Sicherheitskräfte, die Festnahmen vornehmen, deutlich sichtbare Kennzeichen tragen.

ACHTUNG! Bitte prüfen Sie auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen und Hinweise“, ob die Briefzustellung in das Zielland ungehindert möglich ist. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

APPELLE AN

PREMIERMINISTER

Irakli Kobachidze

Administration of the Government of Georgia

7 Ingorokva St, Tbilisi 0114

GEORGIEN

(Anrede: Dear Prime Minister / Sehr geehrter Herr
Premierminister)

Facebook: <https://www.facebook.com/GeorgianGovernment>

X/Twitter: Irakli Kobakhidze (@PM_Kobakhidze)

KOPIEN AN

BOTSCHAFT VON GEORGIEN

S. E. Herrn Levan Izoria

Rauchstraße 11

10787 Berlin

Fax: 030-48 49 07 20

E-Mail: berlin.emb@mfa.gov.ge

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Georgisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **5. August 2024** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- I urge you to ensure a prompt, impartial and effective investigation into all allegations of torture or other ill-treatment of protestors during or after protests, or while in detention, including that of Davit Katsarava.
- Please bring those responsible to account in fair trial proceedings, including any officials who gave orders for the unlawful use of force.
- Additionally, I ask you to take urgent and effective measures to prevent torture and other ill-treatment of protesters and ensure that people can protest peacefully without fear of being arbitrarily arrested, physically assaulted, or otherwise abused for peacefully protesting or expressing dissenting opinions. This includes publicly condemning acts of unlawful use of force by the police, ensuring that police officers and other officials making arrests wear clearly visible identification.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



HINTERGRUNDINFORMATIONEN – FORTSETZUNG (AUF ENGLISCH)

Police reportedly arrested 13 people during the 14 May protest, all of them are accused of petty hooliganism or disobedience to the police. According to the reports of Georgian human rights watchdogs, since the beginning of the protests on 15 April, approximately 300 people have been arrested for protesting against the law “On transparency of foreign influence”, more than 200 persons have been charged with administrative violations and fined for their participation in protests. About a dozen of protesters face criminal charges. Some 100 protestors have reported being subjected to beating and other forms of ill-treatment by the police, including several suffering serious injuries.

